Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Band: 104 (2006)

Heft: 3

Buchbesprechung: Fachliteratur = Publications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

H. Kahmen:

Angewandte Geodäsie: Vermessungskunde

de Gruyter Verlag, Berlin 2005, 20. völlig neu bearbeitete Auflage, 679 Seiten, € 49.95, ISBN 3-11-018464-8.

Dieses Standardwerk behandelt die Grundlagen sowie Mess- und Berechnungsverfahren der Vermessungskunde. Vorgestellt werden die unterschiedlichsten Messsysteme, mit denen sich – von Satelliten, Flugzeugen, Schiffen oder der Erde aus – Informationen über die Gestalt der Erdoberfläche gewinnen und in unterschiedlichen Referenzsystemen darstellen lassen. Schwerpunkte bilden die folgenden Themen:

- Bezugsflächen und Koordinatensysteme
- Instrumente der Distanz-, Richtungs- und Höhenmessung
- Berechnungsverfahren für Punkte in der Ebene und im Raum
- Messverfahren für die Erfassung raumbezogener Informationen, z.B. für das Kataster, die Topographie, die Landesvermessung
- Absteckungs- und Überwachungsaufgaben in der Ingenieurvermessung

---

J. Strobl, C. Roth (Hrsg.):

GIS und Sicherheitsmanagement

Herbert Wichmann Verlag, Hüthig GmbH & Co. KG, Heidelberg 2006, 188 Seiten, € 40.–, ISBN 3-87907-432-1

Katastrophenmanagement ist ein Thema, das mehr und mehr ins öffentliche Bewusstsein rückt: Ob Waldbrände in Portugal, Überschwemmungen in den USA oder Lawinenabgänge in den Alpen, stets stellen sich dieselben Fragen: Waren die Katastrophen vorhersehbar? Gab es eine vorausschauende Einsatzplanung? Konnten Hilfsmassnahmen schnell und effektiv organisiert werden? Das Buch präsentiert die überarbeiteten Vorträge der Fachtagung «GIS und Sicherheitsmanagement», die 2005 im Rahmen der AGIT stattfand. Die Beiträge befassen sich mit Geodateninfrastrukturen, Einsatzorganisation und -leitsystemen, Mobilen Diensten, Naturgefahren und Risikobewertung. Dabei werden bestehende Systeme ebenso vorgestellt wie Modelle und Projekte. Als Beispiele dienen die unterschiedlichsten Szenarien, etwa Feuerwehreinsatzplanung, Hochwasserinformationssysteme, Tsunami-Warnung oder Lawinenlagebericht. Thematisiert wird aber auch die Bedeutung von Know-how-Transfer und Wissensmanagement im Bereich des Sicherheitsmanagements.

K. H. Metz:

Ursprünge der Zukunft

Die Geschichte der Technik in der westlichen Zivilisation

NZZ-Verlag, Zürich 2006, 580 Seiten, Fr. 78.–, ISBN 3-03823-233-5.

Eine Geschichte der Technik, die viel mehr ist als eine blosse Erfindungsgeschichte. Der Autor interpretiert die westliche Zivilisation als eine Geschichte der technischen Innovation und ihrer Folgen. Technik ist die Zukunft, die Vergangenheit und die Gegenwart des Menschen. Schon das erste bewusst gefertigte Werkzeug war auf ein künftiges Handeln gerichtet. Erst durch den dauerhaften Gebrauch von Werkzeugen schuf der Mensch Kultur. Und stets hat die Technik die Gegenwart mitbestimmt. Das Buch stellt die Technik vom Mittelalter bis zur Gegenwart in den Zusammenhang der allgemeinen Geschichte Europas und später Nordamerikas und interpretiert die westliche Zivilisation als eine Abfolge der technischen Innovation und ihrer Folgen für das Leben der Menschen, für ihre Gesellschaften und deren Wandel. Dem Faktor Zeit, dem Rhythmus der Innovationen, der sich immer mehr beschleunigt, widmet das Buch besondere Aufmerksamkeit.

J. Diamond:

Kollaps

Warum Gesellschaften überleben oder untergehen

S. Fischer Verlag, Frankfurt 2005, 728 Seiten, € 22.90, ISBN 3-10-013904-6.

Der Untergang beginnt immer gleich: Klimakatastrophen, Raubbau an der Umwelt, rapides Bevölkerungswachstum, politische Fehleinschätzungen. Was versetzt unserer heutigen Welt den Todesstoss? Warum sind frühere Gesellschaften wie die Mayas und Wikinger zugrunde gegangen, während andere sich behaupten konnten? Der Bestseller-Autor Jared Diamond geht diesen brennenden Fragen auf den Grund. Basierend auf neuesten Forschungen, zeigt er am Beispiel Chinas, Australiens und Afrikas, was wir tun müssen, um die ökologische Selbstzerstörung und unseren eigenen Untergang zu vermeiden.

D. Speich:

Herren über wildes Wasser

Die Linthingenieure als Bundesexperten des 19. Jahrhunderts

Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik Band 82, herausgegeben vom Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich 2006, 88 Seiten, Fr. 22.–, ISBN 3-909 059-35-X.

Die kleine, sehr gut aufgemachte Schrift schildert anhand der Lebensbilder von verschiedenen Persönlichkeiten, die seinerzeit die Linthkorrektion entworfen, durchgeführt und verfeinert haben, ein Stück Zeit- und Technikgeschichte. Es geht um jene 100 Jahre, in denen sich der Hochwasserschutz und die Melioration in der Schweiz zur Staatsaufgabe mit Bundeskompetenzen entwickelten. Anfangspunkt der Darstellung ist das Jahr 1783, als der Berner Ingenieur Andreas Lanz im Auftrag der Tagsatzung ein erstes Projekt für die Umleitung der Linth in den Walensee ausarbeitete. Dieses wurde in der Helvetik von Jean Samuel Guisan, dem schweizerischen «Inspecteur générale des ponts et chaussées» überprüft und in der Mediationszeit vom Politiker und Naturforscher Hans Konrad Escher verwirklicht. Anschliessend wurde es nebenamtlich von den so genannten Linthingenieuren betreut und wo nötig verbessert, nämlich nacheinander von Salomon Hegner, Alois Negrelli, Richard La Nicca und Gottlieb Heinrich Legler. Sie waren in dieser Funktion Bundesexperten, die damals unerlässlich waren, weil der Bund selber noch keine einschlägige Fachstelle führte. Das änderte sich erst mit der Ernennung von Adolf von Salis-Soglio zum eidgenössischen Oberbauinspektor. Der Schlusspunkt der Darstellung liegt dementsprechend bei dessen Wirkungskreis im Flussbau und Wildbachverbau bis 1891.

Der Verfasser, Daniel Speich, ist ein Historiker, der das Lintharchiv in Glarus geordnet und über die Linthkorrektion schon mehrere Schriften verfasst hat. Das schlägt sich im vorliegenden Band natürlich kompetent nieder. Die technische Leistung der Linthkorrektion wird nicht per se sondern im Zusammenhang mit den damals herrschenden Geistesströmungen erhellt und als Teil der Konkretisierung des schweizerischen Bundesstaates gewertet. Die griffige Sprache und eine Fülle von interessanten Abbildungen machen das Lesen leicht.

Daniel L. Vischer

Bezug: Verein für wirtschaftshistorische Studien, Vogelsangstrasse 52, 8006 Zürich, Fax 043 343 18 41, www.pioniere.ch.